Die Ersthelfer begeben sich in die Wüste
Hilfsorganisation NAVIS schickt dreiköpfiges Erkundungsteam nach Nordostkenia


Der Arzt Dr. Anton Freiling, der Techniker Manfred Weber und der Logistikar Walter Unger traufn gestern in Nairobi ein. Für maximal zwei Wochen werden sie in einer der wehrsten Sinne des Wortes trostlosen Gegend die Lage erkltern. Ihr Auftrag ist es zum einen, eine Stelle zu suchen, wo ein Brunnen existiert oder geboth werden kann, um die Wasserquellen zu lindern. Zum anderen soll erklert werden, welche Art von Hilfe NAVIS am besten leisten kann: logistische, medizinische oder technische.


In Nairobi hingegen sei die Sicherheitslage in Ordnung, so Vorsitzender Wolfgang Wagner. Allerdings habe man Vorkehrungen medizinischer Art wie Malaria-Prophylaxe oder Impfungen gegen Geißblatt- und Typhus vorgenommen.


Info
Damit NAVIS den Hungernden in Ostafrika helfen kann, werden Spenden gebraucht. Es gilt folgendes Spendenkomitee: 414 1000, BLZ 743 517 40, Sparkasse Moosburg, Konsort „Afrikanüde“. Spender sollen ihre komplette Anzahl auf den Datenträger schreiben und auch die Datenfreigabe nicht vergessen, damit Zuweisungsbescheinigungen ausgestellt werden können.

Von Nairobi aus reist das Team in die Grenzregion zu Somalia und Äthiopien

Walter Unger (v. l.), Robert Weber und Dr. Anton Freiling erkunden die Lage in Nordost-Kenia

(Fotos: ff)

Um 22.35 Uhr begann die Reise über Dubai

C
Abflug/Depart

<table>
<thead>
<tr>
<th>Flug</th>
<th>Flight</th>
<th>nach</th>
<th>Check-in</th>
<th>planmäßig</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>ZY5386</td>
<td>London (LGW)</td>
<td>Z</td>
<td>21:55</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>ZY1888</td>
<td>Manchester</td>
<td>Z</td>
<td>22:00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>052</td>
<td>Dubai</td>
<td>C</td>
<td>22:35</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>124</td>
<td>Moscow (SVO)</td>
<td>C</td>
<td>23:20</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>